

## Arbeiter, Angestellte!

Die Arbeiterschaft bekommt die Sonderzahlung eines Wochenlohns, 800 Millionen S. Dazu dürfte noch kommen die Geburtenbeihilfe und die Hausratshilfe, 200 Mill. S. Zusammen 1 Mde S. Um das richtig zu beurteilen, müssen die Arbeiter und Angestellten wissen, welche Zugeständnisse auf ihre Kosten SP und Gewerkschaftsbürokratie dafür gemacht haben.

1. "Eine freche Schiebung" (AZ 5.10.). "Skandal der Austro-Fiat" (AZ 9.10.), Meldung 14.11. Morgenblatt der Neuen Zürcher Zeitung: "Die erste Reprivatisierung... Turin-Fiat erhält 51%, österr. Privatkapital 24%, österr. (Bourgeois-) Staat 21% des Aktienkapitals. SP, Gewerkschaftsbürokratie verschweigen das... Dieser Raub von vielen Mill. S geht auf Kosten der Massen.

2. Die OeVP wollte Konzessionen von vielen Md S zum Schaden der staatlichen Mineralölverwaltung ausländischen Kapitalisten zuschieben. Ein Gebiet von 5700 Quadratkilometern im östl. Noe und nördl. Burgenland sollte ihnen ausgeliefert werden, samt allen Fördereinrichtungen, Schürf- und Förderrechten (AZ 6. und 18.11.). Es scheint, dass es der SP und Gewerkschaftsbürokratie gelungen ist, das zu durchkreuzen - jedoch nur gegen Rückgaben, Entschädigungen, künftigen Anteilsrechten, an das westliche Oelkapital. Es geht um viele Milliarden S, die keineswegs die österreichische Bourgeoisie zahlen wird: diese Riesensumme wird bis zum letzten Groschen aus den ausgebeuteten Massen gequetscht werden.

3. Die Agrarkapitalisten haben eine riesige Milchverteuerung angekündigt. Die SP lehnt das ab, lässt aber erkennen, dass sie bereit ist, über eine niedrigere Milchpreiserhöhung mit sich reden zu lassen. Es geht aber auch da noch um eine sehr bedeutende Belastung der Massen.

4. Die Teuerungsoffensive dauert schon viele Monate. Bis zum 20.11. wurden so die Massen um 2½ Md S ausgeplündert. An diesem Tag wurde die Forderung nach der Sonderzahlung erhoben. Der Schaden von 2½ Md S war darin nicht berücksichtigt. Die Sonderzahlung soll den Schaden ersetzen vom 21.11. bis zum Tag der effektiven Entgeltszahlung. Diese findet etwa 3 Wochen nach dem 20.11., in sehr vielen Fällen erst im Jänner statt. Während dieser Wochen geht die Teuerung weiter. Die Arbeiterschaft wird dadurch um 500 Mill. S geschädigt.

5. a) Gesetzliche Einführung religiöser Feiertage mit Hilfe von SP, Gewerkschaftsbürokratie. b) Beim Begräbnis eines Erzbischofs von Wien werden auch künftig auch die sozialbürokratischen Führer ehrfurchtsvoll hinter dem Sarg mitmarschieren. c) Die Maidemonstration als Massenkampftaktion für besonders dringliche Lebensforderungen der Arbeiterschaft wird endgültig ersetzt durch die Maiprozession zum Rathaus, schliesslich zum Stefansdom. Unterwegs werden die Musiker fleissig spielen den Habsburger Lieblingsmarsch "Mir san vom kaiser- und königlichen Infanterieregiment" und den Marsch der über die besiegte Revolution von 1848 jubelnden österreichischen Gegenrevolution, den Radetzky marsch. d) die Freidenkerei wird endgültig aufgegeben; die rötlich gelben Sozialpfaffen werden ein immer engeres, besseres Verhältnis mit den Schwarzpfaffen herstellen, um das Massenverblödungsgeschäft gemeinsam immer wirksamer zu gestalten. Zugeständnisse in der Schul-, Ehe-, Konkordatsgesetzgebung möglich, ---

"Der grosse Erfolg" ist bei weitem überzahlt! Die Zugeständnisse auf Kosten der Massen werden von SP, Gewerkschaftsbürokratie bewusst im Dunkel gehalten - das Zugeständnis der Bourgeoisie, die Sonderzahlung, wird von ihnen grell beleuchtet als Riesenerfolg: das ist der Trick der SP, Gewerkschaftsbürokratie, die Massen zu täuschen!

Das Kompromiss 1 : 9 zum Nachteil der Arbeiterklasse, 9 : 1 zum Vorteil der Kapitalistenklasse ist in der Tat ein grosser Erfolg, aber zu Gunsten der Ausbeuterklasse! Es ist ein Raubkompromiss gegen die

Arbeiterschaft, gegen die ausgebeuteten Massen!

Da seht Ihr besonders deutlich, dass SP, Gewerkschaftsbürokratie Politik zu Gunsten der Bourgeoisie treiben, kapitalistische Politik; ihr "Sozialismus" ist Schleier, um zu verdecken, dass sie Eure Lebensinteressen preisgeben.

Den Kampf begrenzen sie auf die Sonderzahlung, dagegen führten sie keinen halbwegs ernststen Kampf zur Abwehr der Erpressungsoffensive, die die Bourgeoisie führte, Eure Zugeständnisse zu erzwingen. Das ist kein ehrlicher, kein ernstster Kampf für Eure Interessen, das ist ein Trickmanöver, um Euch vorzuspiegeln, dass sie der Arbeiterschaft, den Ausgebeuteten dienen, während sie in Wahrheit den Interessen der entarteten Arbeiterbürokratie dienen, für den Profit, die Klasseninteressen der Bourgeoisie wirken.

Die Politik der KP ist Politik zu Gunsten der Stalinbürokratie, bemäntelt mit Schwindelkommunismus. Die revolutionäre Kampfkraft der proletarischen Massen und der kolonialen Massen für den Kreml politisch und gewerkschaftlich auszuschmarotzen, das ist die "Generallinie" der Stalinparteien. Die Stalinbürokratie wirkt als Wegbereiterin der kapitalistischen Gegenrevolution.

Die Politik der SP und Gewerkschaftsbürokratie ist Politik zu Gunsten der Sozialbürokratie, unter dem Schleier des Schwindelsozialismus. Die Sozialbürokratie wirkt zu Gunsten der Kapitalistenklasse; ihre "Sozialistische" Partei ist ihrer Politik nach in Wahrheit eine kapitalistische Partei.

Arbeiter, Angestellte! Kämpft gegen die ökonomische Ausbeutung Eurer Arbeitskraft durch die Kapitalistenklasse! Lasst Euch aber auch Eure politische und gewerkschaftliche Kampfkraft nicht ausschmarotzen, weder von den sozialbürokratischen Sozialparasiten, noch von den stalinbürokratischen Revolutionsparasiten. Die OeVP ist die rechtskapitalistische, die SP die linkskapitalistische Partei.

Lasst Euch nicht täuschen, an der Nase ziehen, politisch, gewerkschaftlich nicht ausschmarotzen!

Ihr braucht Politik zu Gunsten der Arbeiterklasse der ausgebeuteten Massen. Dazu braucht Ihr die proletarische Klassenpartei, die proletarischdemokratische Arbeiterpartei!

In Staat und Wirtschaft müssen die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger, diese ausgebeutete, ungeheure Volksmehrheit unter Führung der Arbeiterklasse bestimmen und kontrollieren! Die proletarische Demokratie ist zugleich die wichtigste Garantie gegen die Gefahr der Vorbürokratisierung!

Vorwärts zum Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei!

Dezember 1955

PROLETARISCHE VEREINIGUNG OESTERREICHS I